

9. a) An die Isar, zum Mühlenpark und evtl. zur Flugwerft – Rückweg von Garching nach Poing

Start, Ziel	Garching, Mühlenpark/Poing, Marktplatz
Länge/Varianten	54 km zum Mühlenpark (Garching) und zurück; 28 km nur einfache Strecke hin (+ 1 km zur U-Bahn). Zusätzlich 22 km nach Oberschleißheim und zurück (zum Neuen Schloss und zum Deutschen Museum/Flugwerft)
Beschilderung	weiß-grün
Öffentl. Verkehrsmittel	Heimfahrt ab Garching (U 6) oder Oberschleißheim (S 1) möglich. G.: U 6 bringt Sie zum Marienplatz, dort in die S 2 nach Poing umsteigen, O.: S 1 bringt Sie in die Stadtmitte – dort irgendwo am selben Bahnsteig auf die S 2 nach Poing umsteigen.
Steigungen	keine
Charakter	Interessante Ausfahrt mit Biergärten, Badeseen (und evtl. Schlössern und Flug-Museum)
Anmerkung	Die Route führt weitläufig an den Ortsrändern entlang; zum Proviant einkaufen müssen Sie jeweils in die Orte hineinfahren
Einkehren	<i>Ismaning</i> : Neuwirt mit <u>Kastanienbiergarten</u> , Zur Mühle mit <u>Biergarten</u> am Bach, GH Soller mit <u>Biergarten</u> am Bf; <i>am Feringasee</i> : Gaststätte an der Ostseite und Imbiss am FKK mit <u>Biergarten</u> im Westen; <i>Aschheim</i> : Zur Post mit Terrasse; <u>Biergarten</u> am <i>Heimstettener See</i> ; <i>Grub</i> : Wirtshaus mit <u>Biergarten</u>

Was ist zu sehen?

Rückfahrt zur Isar, nach Ismaning und auf dem Radlring München über den Feringasee und den Heimstettener See zurück nach Poing.

Zurück von Oberschleißheim nehmen wir denselben Weg bis nach Garching (11 km). Wenn Sie den Mühlenpark auslassen, treffen Sie direkt auf die Isar und lenken darüber. Danach biegen Sie links hinab zum Isar-RW und radeln unten durch. Nach 500 m gelangen Sie an die Straße „An der Fähre“. Dort zweigt links die Garchinger Straße nach **Ismaning** hinein ab.

Ismaning

Info: Gde. Ismaning, Schloßstr. 2, 85737 Ismaning, Tel. 089/96 09 00-0, www.ismaning.de

Erstmals urkundlich erwähnt wird Ismaning 809, als der Freisinger Bischof Atto einen Rechtsstreit schlichtet. 1319 wird der Ort zusammen mit Föhring, Engelschalking und Daglfing an das Freisinger Hochstift verkauft. Die „Grafschaft auf dem Yserrain“ besteht bis 1803. 1530 baut Bischof Philipp neben dem Seebach ein viertürmiges Renaissanceschloss als Sommerresidenz. Ein Pfleger verwaltet die Hoheitsrechte. 1632 fallen schwedische Truppen brennend und plündernd ins Dorf ein; die Pest

kommt hinterher. Einen Neubeginn stellt der Bau der barocken Johanniskirche und die Umgestaltung des Schlosses durch Fürstbischof Eckher dar, wobei J.B. Zimmermann entscheidend mitwirkt. Cuvillies erbaut für den Fürstbischof Johann Theodor einen Pavillon im Park. 1802-03 beendet die Säkularisation die Ära der Freisinger Fürstbischöfe. Die Bauern werden unabhängig und verwalten nun ihr Dorf selbst. Das ehemalige „Krautdorf“ wird im 20. Jh. ein Siedlungsort, die Nähe des Flughafens wirkt inspirierend auf die Gewerbestruktur. Hochtechnische Firmen aus der Computerbranche und aus Rundfunk und Fernsehen haben sich zusätzlich angesiedelt. Der Mohr im Wappen stammt aus dem Wappen vom Hochstift Freising.

Sehenswert: Schöner Ortskern mit barockem **Schloss** von 1530, Umbau durch J.B.Zimmermann und D. Gläsl 1716-24, klassizistische Umgestaltung 1816 durch L.v.Klenze, heute Rathaus. Der Park wurde 1727-28 als Reitschulgarten angelegt, mit Pavillon (F .de Cuvillies) #**Kallmann-Museum** im Schlosspark, Galerie des Malers H.J. Kallmann (1908-1990), Sonderausstellungen # **Schlossmuseum**, Sammlung zur Kulturgeschichte des Ortes, im Gärtnerhaus # **Wasserturm**, 36 m hoch, Industriedenkmal, 1913 errichtet, heute Funkstation und Maleratelier in der Münchner Straße # **Gasthaus Zur Mühle** mit Walmdach, heutiger Bau von 1894, Kern aus dem 17. Jh.

Wir überqueren die Auenstraße und die Münchner Straße und fahren auf der Schloßstraße weiter. Links das Schloss mit dem Rathaus, rechts das Schloss-Museum und dahinter im Park das Kallmann-Museum in einer nachgebauten Orangerie für den expressionistischen Künstler. Am Schloss vorbei kommen wir zum Kirchplatz, dort links über den Seebach. Die Erich-Zeitler-Straße hält uns nicht auf, und wir treten weiter geradeaus in die Straße „An der Torfbahn“. Gleich geht es halbrechts ab auf die Aschheimer Straße und rechts in den Bahnhofplatz (Kiosk).

Nun können Sie südlich auf dem Bahntunnel im Park weiter radeln (WW Radlring, schöner Spielplatz, Brücke über den Seebach). Sie passieren den **Taxetweiher (Eisweiher)** – dort kann man baden.

Wir bewegen uns weiter, am Bahndamm entlang. Unser Weg steigt an und überquert die S-Bahngleise auf einer Brücke. Wir verfolgen ihn weiter bis zum Isarkanal. Dort rechts entlang; links sehen wir das dicke Einlaufrohr, das die vorgeklärten Münchner Abwässer in die Fischteiche zur weiteren „Behandlung“ bringt. Dann unterfahren wir die A 99 und kommen an die uns schon von der Anfahrt bekannte Moosbahnbrücke. Wir setzen über den Kanal hinüber und wenden uns nach rechts auf die Birkenhofstraße. In diese Richtung kommen wir zuerst am Klärwerk, dann am Wertstoffhof der Gemeinde Unterföhring vorbei. Dann zieht rechts die Aschheimer Straße weg. Wir bleiben in der Südrichtung, passieren das Feldkreuz und sehen rechts die Geothermieanlage. Auf Höhe des „Sky-Eies“ zieht nach links der Untere Aschheimer Weg, eine Asphaltstraße, weg, und wir folgen ihr. Links haben Sie noch Gelegenheit, in den Feringasee hineinzuhüpfen oder am Kiosk noch eine Stärkung zu nehmen. Danach überqueren wir die Kreisstraße auf einer Brücke und landen nach 2x rechts und 2x links an der Mühlenstraße in **Aschheim**, dort rechts, der RW ist links. So kommen wir an ihr Ende, lenken nach rechts und kommen zum Kreisverkehr und an die Brücke des Abfanggrabens.

Sie folgen der B 471 weiter (RW), dann zweigt der Radlring auf die andere Seite der Straße ab (Fußgängerampel). Sie folgen links der Marsstraße, über den Kreisverkehr und biegen danach mit WW Radlring rechts in einen ruhigen Weg (Kantweg) ein bis zur Erdinger Straße. Diese überqueren Sie an der Ampel und fahren südwärts weiter geradeaus (Rotwandstraße). Wenn diese nach rechts umbiegt, radeln Sie wieder halblinks (Brecherspitzweg) aufs Feld hinaus (dort ein Kinderspielplatz).

An diesem unmittelbar vorbei südwärts, also geradeaus (WW zeigt in die falsche Richtung) und an der Gabelung auch geradeaus!

Der Weg führt nach Süden weiter, dann an der Oskar-Maria-Graf-Straße entlang und über die St 2082. Wir queren die Ludwig-Ganghofer-Str., dann rechts herum, die Rampe hinunter und unten im spitzen Winkel links zurück, dann rechts zu den Schrebergärten und zum **Heimstettener See**. Ab hier verlässt uns der gut ausgeschilderte Radring München. Wir biegen links ein, an den Parkplätzen vorbei zum Seewirt und in einer Doppelkurve auf einer Fahrradstraße über die A 99, am Archäologischen Museum vorbei und nach **Heimstetten**. Unsere Straße quert den Heimstettener Moosweg, dann die Hauptstraße. Am Räterzentrum auf RW vorbei (rechts ein Café, links eine Eisdiele, dahinter der Landesgartenschau-park), dann kreuzen wir die Zugspitzstraße, rollen am Seniorenzentrum vorbei und biegen rechts in die Heimstettener Straße ein. Der Radweg verliert sich, ist aber dort kein Problem, denn die Straße endet ohnehin „blind“. Kurz zuvor wenden wir uns nach rechts in die Bgm.-Hausladen-Straße, die uns zur Poinger Straße bringt. Dort links auf den Radweg nach **Grub** (Biergarten) und den Rest zum Marktplatz in Poing wissen wir dann schon.